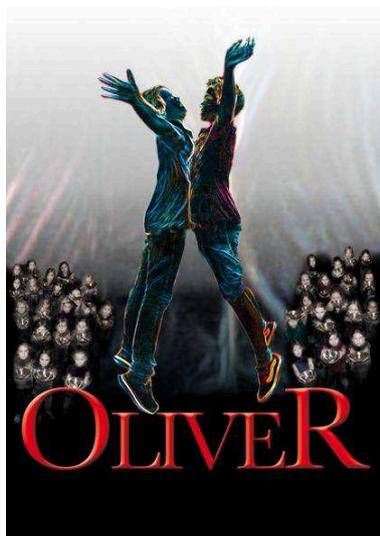




Jahresbericht



2014

"... denn die Kunst ist eine Tochter der Freiheit..." Schiller

I. STATISTIK

Im Jahre 2014 haben an unserer Schule 50 Dozenten 966 Schüler unterrichtet. Diese Schüler haben zum Teil auch mehrere Kurse – Jahreskurse oder Kurz Kurse – besucht. Insgesamt wurden im Jahr 2014 183 Kurse angeboten.



II. VERANSTALTUNGEN

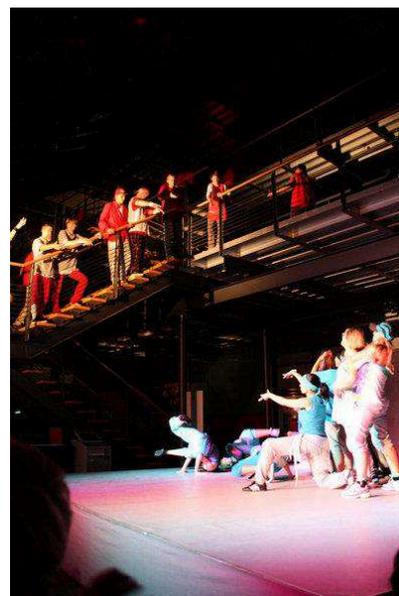
1. Darstellender Bereich/Tanz

Januar 2014

Occupy Bach

Wegen starker Nachfrage wurde im Januar nochmals „Occupy Bach“ in Biberach in der Kreissparkasse aufgeführt. Die Juks und die Funky Kids von Jugend Aktiv gingen einen bis heute nur von ganz wenigen Gruppen im urbanen Tanzbereich gegangenen Weg und formulierten mit ihrem Tanzrepertoire eine ganz eigene Interpretation der klassischen Musik von Johann Sebastian Bach.

Der aus Schemmerhofen stammende Pianist und Dirigent Christoph Hagel hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten in der Berliner Musik-Szene einen großen Namen erspielt. Insbesondere mit seinen für Furore sorgenden Opern-Aufführungen avancierte er in der Hauptstadt zu einem Geheimtipp. Als künstlerischer Leiter und Pianist des Berliner Breakdance-Bach-Projekts „Flying Bach“ kann er mit der aktuellen Welttournee dieses Ensembles nun einen globalen Erfolg verbuchen. Es darf als Glücksfall bezeichnet werden ihn für die künstlerische Leitung von „Occupy Bach“ gewonnen zu haben. Mit seiner begeisternden Probenarbeit hat er visionäre Impulse für die Performance unserer getanzten Story gesetzt. Aufführungen waren jeweils am 17.01., 18.01. und 19.01.2014, 20 Uhr in der Kundenhalle der Kreissparkasse. Die Aufführungen waren alle ausverkauft und wurden von ca. 600 Zuschauern gesehen.



Februar 2014

Improtheater mit den Improkids der Juks

Am 16.02.2014, 18:30 Uhr, treten die Improkids unter Leitung von Mabel Engler zusammen mit den „Improfessionellen“ in der Kulturhalle Abdera auf.

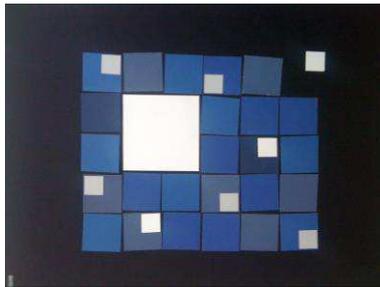
Schuh-Kino – Ein Tag voller Filme

Am Samstag, 22. Februar 2014 hieß es an der Juks: „Film ab!“ In Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinomuseum Baden-Württemberg zeigte Adrian Kutter von 10 bis 22 Uhr 7 berühmte Filme, die alle mit Schuhen zu tun hatten. Von Walt Disney's „Cinderella“ über „Pippi Langstrumpf“, Charlie Chaplins „Goldrausch“





und „Der Schuh des Manitu“ war für jede Altersklasse etwas dabei. Für die Bewirtung der insgesamt 130 Kinder mit Getränken und Popcorn sorgte der Freundeskreis der Juks.



April 2014

„Pixelsnow“ Vernissage des Kurses „Kunst/Design“

Die Aufgabenstellung der Arbeiten hieß „Winterimpressionen“, möglichst als Detail zu verstehen und durchaus in einer ersten Auseinandersetzung mit Johannes Ittens „Kunst der Farbe“. Der Kurs „Kunst/Design“ hat auf ähnliche Weise viele Bilder hervorgebracht, die dem interessierten Publikum in einer Vernissage mit späterer Ausstellung im Foyer der Juks vorgestellt wurden.

28. Juni 2014

FaJuKi – FamilienJugendKindertag

Am Ratzengraben luden verschiedene Institutionen und Einrichtungen Interessierte zum Mitmachen ein. Kinder und Jugendliche – mit Eltern oder Großeltern konnten gemeinsam aktiv sein und einen fröhlichen Tag erleben. Die Juks beteiligte sich an dieser Aktion mit Jonglage. Uschi Wikorill zeigte den Kindern elementare Zirkuskunst und hatte jede Menge Glitzertatoos im Gepäck.



27. bis 29. Juni 2014

Altes Schuehaus

Medienprojekt / Hörbild / Temporäre

In Kooperation mit dem Baudezernat der Stadt Biberach entstand auf dem Biberacher Marktplatz das „Alte Schuehaus“ – ein Kramhaus, das in den Jahren von 1400 bis 1561 auf dem östlichen Marktplatz stand. Diese einmalige temporäre Rauminstallation greift eine wichtige historische Spur des 16. Jahrhunderts in der Biberacher Innenstadt auf. Zugleich ist sie Beispiel für eine entscheidende städtebauliche Setzung der damaligen Zeit, ohne die das heutige Markenzeichen, der Stolz der Biberacher, nicht diese Imposanz und Großzügigkeit hätte. Der Beitrag des Juks bestand daraus, ein Hörbild mit Texten aus Recherchen über das „Alte Schuehaus“ und Sounds mit dem Soundkünstler Andreas Usenbenz zu entwickeln, die mit Hörstationen an der temporären Installation aufgestellt wurden. An der Umsetzung dieser Idee beteiligte sich die Kunstklasse 11 des Wieland-Gymnasiums, die Texte schrieb, Geräusche in der Stadt aufnahm und Sounds entwickelte. Das Mischen des akustischen Materials trug Andreas Usenbenz und Susanne Maier zusammen. Das Haus wurde personifiziert: Wie erlebte sich das Haus früher - wie erlebte es sich im Laufe der Zeit – wie erlebt es sich heute. Das „Hörbild“ wurde im Rahmen der temporären Installation auf dem





Marktplatz mit 4 Lautsprechern übertragen. Außerdem waren die Schüler der Actorsklasse mit digitalen Bauchläden unterwegs, die in einem Kurs mit Walter Rogger erstellt wurden.

Eine Bildinszenierung „Die Schaukel“ wurde mit der Artistin „Maja“ präsentiert. Die Dozentin Marion Glöggler, überwachte die Aktion mit ihrem technischen Know-How. Andrea Lintner-Fimpel zeigte für das Kostüm verantwortlich.



24. Juli 2014

Schützenfest-Kindernachmittag

Beim Kindernachmittag des Schützenfestes am 24.07.2014 zeigen die Kinder der Tanzklassen von Angelika Anderbrügge auf der Bühne der alten Stadtbierhalle Kostproben der Tänze im Musical „Oliver“. Uschi Wikorill unterhielt die Kinder im Garten vor der Stadtbierhalle mit Clown- und Akrobatikspielen. Die Mitglieder des Freundeskreises bewirteten wie jedes Jahr die mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

27. September bis 11. Oktober 2014

Oliver

Musical von Lionel Bart nach dem Roman Oliver Twist von Charles Dickens

Eindringlich erzählt Charles Dickens vom Schicksal eines Waisenknaben zur Zeit der industriellen Revolution, von Not und Elend, Kinderarbeit und Ausbeutung, Hartherzigkeit und Kriminalität. Die geschilderten Lebensverhältnisse, die Charles Dickens aus eigener Erfahrung kannte, wirken sehr realistisch. Er stellt in krasser Weise Lebenssituationen dar, in denen Kinder hilfsbedürftig, unverstanden, isoliert und benachteiligt sind und unter unschuldiger Bestrafung und ungerechter Behandlung leiden. Situationen, die jedem bekannt sind und mitgeföhlt werden können.



Zusammen mit den Dozenten der JUKS und dem Pestalozzi-Gymnasium realisierte der Berliner Dirigent und Regisseur Christoph Hagel das Musical „Oliver“ und sucht hierin kritische Auseinandersetzungen und aktuelle Bezüge zu gesellschaftlichen Zeiterscheinungen, wie Gewaltzunahme, Veränderung des familiären Zusammenlebens sowie Probleme der persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung.

Die insgesamt 7 Vorstellungen in der Stadthalle Biberach waren vom 27.09.2014 bis 11.10.2014 und wurden von 3.342 Zuschauern angeschaut. Beteiligt waren an dieser Produktion auf und hinter der Bühne insgesamt 180 Personen.



29. November 2014

Performing Night

Performance – Fashion – Session – Party – Cocktail-Bar
Spektakuläre Modekreationen haben die Musical- und die Actors-Training-Klasse im Foyer der Juks gezeigt. Unter Anleitung von von Andrea Lintner-Fimpel hatten die Jugendlichen im Juks-Kostümfundus gestöbert und ihre eigenen Trends daraus entwickelt. Zur Musik von Joe Fessele (Piano), Cesar Gamero (Percussion) sowie Christine Eichner (Gesang) präsentierten sie diese den begeisterten Besuchern in zwei Showblöcken. Das Konzept hierzu wurde von Susanne Maier erstellt.



13. Dezember 2014

Kino - Kino

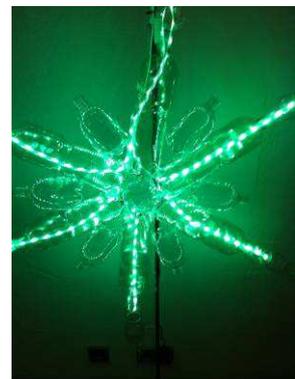
Von 9:30 bis 12:45 Uhr zeigte die Juks mit dem Film- und Kinomuseum Baden – Württemberg „Alice im Wunderland“ und „Spieglein, Spieglein“, während die Eltern entspannt den Weihnachtseinkauf erledigten. Der Eintritt war frei und die Juks versorgte die kleinen Gäste mit Popcorn und Getränken.



Sternen-Versteigerung im Rathaus

Parallel zum Weihnachtsmarkt fand im Rathaus die Ausstellung der Juks „Sternenräume – Sternenträume“ statt. Es wurden Kunstwerke rund um Sterne, Stars und Planeten präsentiert. Die Künstler-Partner waren: Grundschule Ochsenhausen, Wieland-Gymnasium, Baubar Biberach und Gaisental-Grundschule. Am 13. Dezember um 15 Uhr wurden

diese Sterne zu Gunsten der jungen KünstlerInnen, der Juks und für Flüchtlingskinder in Biberach versteigert. Die Versteigerung wurde von Jojo Riedel fachmännisch geleitet und ergab 240 Euro.



Improtheater der „Improfessionellen“

Die Improkids der Juks traten als Gastspieler auf und zeigten in eindrucksvoller Weise, was sie im Kurs bei Mabel Engler über Improtheater gelernt haben.

Die insgesamt 24 offenen Veranstaltungen im Jahr 2014 wurden von 6204 Zuschauern besucht.



2. Bildnerischer Bereich

Kooperation mit der Dollinger Realschule Projektwoche „Impro-Theater“ vom 24.03.2014 Dozenten: Brit Mantz-Michel

28 Kinder der Dollinger-Realschule hatten sich das Thema „Impro-Theater“ für ihre Projektwoche vorgenommen. Die Schüler trafen sich in zwei Gruppen jeweils am Vor- und Nachmittag im Theaterraum der Juks und erarbeiteten mit Brit Mantz-Michel Improtheater-Szenen.

Kooperation mit der Realschule Obermarchtal Projekttag am 20.03.2014

Dozenten: Hanne Reichle, Heiko Fehse

Die Realschule Obermarchtal verbrachte einen Projekttag hier an der Juks. Heiko Fehse erarbeitete Figuren aus Speckstein, während Hanne Reichle mit den Schülern Materialcollagen erarbeitete.

Kooperation mit dem Gymnasium Ochsenhausen Projekttag am 23. und 25.07.2014, „Architekturluft schnupern“

Dozentin: Nicola Waibel

Gemeinsam mit der Dozentin erkundeten die Schüler die Innen- und Außenräume der Schule. Mit diesem Wissen und den eigenen Ideen konnten sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre eigenen Traumhäuser aufs Papier bringen und anschließend fantastische Räume im Modell entstehen lassen.

Sommerferienkurs Waldkinderland

In der letzten Woche der Sommerferien, vom 08. bis 12. September 2014 fand wieder der Ferienkurs im Burrenwald für 6 bis 14jährige Kinder statt. Unser herzlicher Dank gilt dem Jäger Andreas Kübler, der uns in dieser Woche ein erlegtes Reh spendete. Zusammen mit den Kindern wurde dieses zerlegt und zubereitet. Am Ende der Woche kamen Eltern, Verwandte und Freunde zu Besuch, um die Waldwoche mit einem gemeinsamen Grillen abzuschließen.



Kooperation mit Lernern + Fördern

Kunstprojekt der Aktivierungsmaßnahme „LOS“ des Job-Centers Biberach 07.10 bis 16.12.2014, Dozentin: Antonia Locher

Kunstprojekte erlauben ein berufsübergreifendes Kompetenz-Training und machen einen Lernerfolg sicht- und fassbar. Die Teilnehmer (arbeits- bzw. ausbildungslose junge Menschen) wurden von der Kunstpädagogin Antonia Locher behutsam mit verschiedenen Materialien vertraut gemacht. Es entstanden Gesichter und Hände aus Gips, die in Verbindung mit Holz zu kunstvollen Stelen wurden.



Ganzjährige Kooperation

Dollinger Realschule

Die Schüler der Klasse 5, die das Ganztagesangebot gewählt haben, konnten bei Sheibi Piotti Hip-Hop besuchen. Im zweiten Halbjahr wird das Angebot der Juks mit Theater und Ulla Reeder fortgesetzt.

Grundschule Ochsenhausen

Neu sind Kooperationen mit der Grundschule Ochsenhausen. Uschi Sikeszdy gestaltete in den Räumen der Grundschule Sterne, die in der Ausstellung „Sternenräume-Sternenträume“ im Rathaus-Foyer zu sehen waren und anschließend an der Versteigerung teilnahmen.



Auch die Dozentin Antonia Locher unterrichtete direkt an der Grundschule Ochsenhausen im ersten Halbjahr donnerstags in der ersten Stunde „Tonen“.

Grundschule- und Hauptschule Eberhardzell

Ulla Reeder unterrichtete einmal in der Woche von September 2014 bis Januar 2015 in der Gebhard-Müller-Schule in Eberhardzell Theater.

Kulturagenten Munderkingen

Im bundesweiten Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ der Kulturstiftung des Bundes und der Mercator Stiftung sollen modellhaft Künstler im Unterricht an der GWRS in Munderkingen integriert werden. Mit den kreativen Prozessen der Künste aller Sparten soll Schülern ein zeitgemäßes Lernen ermöglicht werden. Die Juks als Partner der Kulturagenten entsandte Thomas Laengerer, Andrea Tiebel-Quast, Friedrich Glorian, Mabel Engler und Hannes Bucher in unterschiedlichen Kursen nach Munderkingen. Die Dozenten erhielten ein über dem üblichen Honorar der Juks liegendes Entgelt und die Erstattung aller Fahrtkosten.

Kommunaler Bildungsplan

Kooperationsprojekte der Juks mit Schulen oder Kindergärten, finanziert durch den Kommunalen Bildungsplan der Stadt Biberach.

Gaisental-Grundschule – „Literatur und Rhythmus“

Zuwendung in Höhe von € 750,00, Dozent: Friedrich Glorian

Matthias-Erzberger-Schule – „Kunstobjekte“

Zuwendung in Höhe von € 1.200,00, Dozenten: Susanne und Richard Allgaier

Gebhard-Müller-Schule – „Tanzprojekt mit der Schwarzbachschule“

Zuwendung in Höhe von € 1.000,00, Dozentin: Katrin Glögger



Mali-Hauptschule – „Filmprojekt“
Zuwendung in Höhe von € 1.400,00

LAG-Kooperationen

Gaisental-Grundschule – „Lyrik und Rhythmus
LAG-Mittel in Höhe von € 560,00, Dozent: Friedrich Glorian

Wieland-Gymnasium – „Hörbilder“, „Bauchläden“, „Die Schaukel“
für das Alte Schuehaus, LAG-Mittel in Höhe von € 840,00,
Dozenten: Andreas Usenbenz, Walter Rogger, Andrea Lintner-Fimpel

III. Gelder

Der entstandene Verwaltungsaufwand der JUks wird finanziert über Zuschüsse, u.a. den Personalkostenzuschuß der Stadt in Höhe von € 30.680,00, dem Betriebskostenzuschuß über € 37.000,00 sowie über Spendengelder.

Jugendkunstschule Biberach e.V.





Erläuterungen zu den Finanzen 2008 – 2015

Zuschüsse:

Dies sind ganz überwiegend Zuschüsse der Stadt Biberach für Raum, Unterhaltskosten und Personal, sowie Zahlungen des Regierungspräsidiums Tübingen.

Ausgaben ideeller Bereich:

Betrifft die Raum- und Verwaltungskosten sowie der Personalaufwand für Schulleitung und Verwaltung.

Abschreibung:

Der Verein ist Eigentümer des Inventars. Die Gegenstände werden für den Unterrichtsbetrieb, teilweise für den Theaterbereich benötigt. Dementsprechend verteilt sich die Abschreibung.

Theater:

Geplant ist im Jahr 2015 das Theaterstück „Die Kinder“ unter der Leitung von Jan Sandel im Komödienhaus. Die Juks-Eigenproduktion „Räume“ im Herbst 2015 findet auf dem Gelände der Dollinger-Realschule unter der Leitung von Susanne Maier statt.

Unterrichtsbetrieb:

Durch Ganztageschulen und Schulkooperationen sind die Einnahmen durch Unterrichtsgebühren jährlich deutlich gesunken. Die Schulen zahlen außer dem Dozentenonorar weder Verwaltungsgebühren noch Raummiete, etc. Der Unterricht, den die Juks anbietet ist sehr qualifiziert, wie die Jahreskurse auch, wird aber nicht im gleichen Umfang honoriert. Die Jugendkunstschule kann die seit dem Jahr 2010 entstehenden Defizite nicht auf Dauer aus ihren Rücklagen tragen. Im Unterrichtsbetrieb und im Theaterbereich ist zwar Sparsamkeit eine zentrale Anforderung. Gleichgewichtig sind aber die pädagogische und künstlerische Qualität sowie der soziale Anspruch der Jugendkunstschule.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:

Dies ist zum allergrößten Teil der Gewinnanteil der JUKS aus der gemeinsam mit Jugend Aktiv durchgeführten Schützenbewirtung in der „Stadtbierhalle“.



IV. Projekte / Perspektiven 2015

- Januar** Das Halbjahresprogramm der Juks steht unter dem Motto „AUTO“.
Eine Kooperation mit dem Autohaus Rapp in Schemmerhofen.
- Februar** DU bist da und ICH bin hier.
Lesung mit Helga Reichert und Susanne Maier
Eine szenische Lesung über das DU, damit das ICH nicht allein ist. Für Kinder im Grundschulalter

Autobahnen durch die Juks
- April/Mai** „Die Kinder“ von Peter Hack im Komödienhaus
Ein Theaterprojekt unter der Leitung von Jan Sandel

Autogarten mit Willi Miller – ein Auto wird begrünt.
Gesponsert von Blumen-Miller

Kräuterfest in Ochsenhausen
Autoversteigerung durch Jürgen Ortlieb, Donau 3FM
- September** RÄUME – Eine Juks-Eigenproduktion auf dem Gelände
und in Kooperation mit der Dollinger-Realschule

Biberach, im Januar 2015
Susanne Maier, Schulleiterin